

[www.ipse-online.de](http://www.ipse-online.de)

### Beratungsstellen im Bezirk

Erziehungs- und Familienberatung des Bezirksamtes

Landsberger Allee 563, 12679 Berlin,

Tel.: 9311148

Golliner Str. 4, 12689 Berlin,

Tel.: 93496177

Etkar-André-Str. 8, 12619 Berlin,

Tel.: 902933301

Kinder- u. Jugendgesundheitsdienst für Säuglinge, Kleinkinder u. Schüler

Premnitzer Str. 11, 12681 Berlin

Tel.: 902936644/-33

SOS-Familienzentrum Berlin

Alte Hellersdorfer Str. 77, 12629 Berlin

Tel.: 5689100

Familienberatung Marzahn

Basdorfer Str. 8, 12679 Berlin

Tel.: 9352063

### Weitere Kontaktstellen

Kinder- und Jugendhilfezentrum „Haus Windspiel“, JAO e.V.,

Golliner Str. 6, 12689 Berlin

Tel.: 93491420

AHA-Elterntreff im Jugendhilfezentrum pad e.V.

Allee der Kosmonauten 77, 12681 Berlin

Tel.: 54396595

Schulpsychologisches Beratungszentrum Marzahn-Hellersdorf

Naumburger Ring 17, 12627 Berlin

Tel.: 9114867-0

Kiek in e.V. Berlin - Stadtteilzentrum,

Rosenbecker Str. 25-27, 12689 Berlin

Tel.: 93665270

Dieser Handzettel wurde erstellt von:

Wiebke Rüsich, ehemals AHA-Elterntreff pad e.V.

Tel.: 54396595

Stand: Oktober 2009



Eine Arbeitsgruppe der GesundheitswerkSTADT  
Marzahn-Hellersdorf  
Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk der BRD

Nr. 13



Interinstitutionelles Projekt zur  
Stärkung der Erziehungskompetenz

# Fernsehen



Unterstützt durch die Entwicklungspartnerschaft „Berlin DiverCity“ und die Deutsche Telekom im Rahmen von EQUAL, gefördert durch das BMAS aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

## Wie viel Fernsehen verträgt mein Kind?

Kinder wachsen heutzutage mit Fernsehern und Computern wie selbstverständlich auf. Der Grundstein im Umgang und der Art der Nutzung des Fernsehers wird in der Familie gelegt. Wenn Sie Ihr Kind alleine vor den Fernseher setzen, haben Sie keine Einflussmöglichkeiten auf den Konsum und können Furcht und mögliche Fragen nicht auffangen.

### Verbote helfen wenig!

Kinder werden täglich mit Inhalten konfrontiert und Verbote machen interessant. Es gibt kein Patentrezept, wie Sie Ihren Kindern den richtigen Gebrauch des Fernsehers nahe bringen, versuchen Sie Ihre Kinder zu unterstützen, das Fernsehen selbständig und kritisch zu benutzen. Helfen Sie ihren Kindern entsprechende Angebote auszuwählen und seien Sie ein gutes Vorbild.

### Ein paar wichtige Grundsätze:

- Fernseher nicht als Babysitter nutzen
- Fernsehen als Belohnung (bzw. Verbot als Strafe) vermeiden
- Generelle Fernsehverbote sind nicht angemessen
- Programmauswahl in aktiver Diskussion, Kompromisse eingehen
- Wichtig ist der partnerschaftliche Umgang
- Bei richtiger Unterstützung sind Kinder durchaus fernsehkompetent
- Eltern sollten ein positives Modell bieten
- Einfluss der Eltern nimmt ab, deshalb ist ein guter Kontakt zu anderen Eltern wichtig
- Fernsehen richtig genutzt, kann den Kindern helfen, die Welt zu verstehen

Kinder wissen sehr genau, wann ihre Lieblingssendung kommt und sie unterbrechen oft ihr Spiel dafür. Besonders Sendungen mit einem Thema, das an die Lebenswelt der Kinder anknüpft, sind interessant. Versetzen Sie sich in die Lage Ihres Kindes und versuchen Sie seine Reaktionen zu verstehen. Kleine Kinder können einen Film nicht als Ganzes wahrnehmen, sie picken sich Einzelheiten aus dem gesamten Handlungskontext heraus und sind noch nicht in der Lage eine längere Einheit zu verfolgen.

Sie erkennen noch nicht, ob das Geschehene echt und real ist oder erfunden und inszeniert.

Da Kinder weltoffen und neugierig sind, sind sie besonders beeinflussbar. Sie erleben die Welt anders. Kinder können viele Inhalte nicht alleine bewältigen, sie brauchen die Unterstützung der Eltern.

Bis zum Alter von sechs Jahren haben Kinder Schwierigkeiten Zeitraffer, Zeitsprünge, Rückblenden und Ortswechsel zu erfassen. Kinder zwischen fünf und sieben Jahren entwickeln langsam das Verständnis für einen roten Faden. Sie beginnen den Inszenierungscharakter zu verstehen.

Kinder eignen sich die Welt im Spiel an, sie durchlaufen in ihrer Entwicklung verschiedene Stadien, in denen sie soziale Verhaltensweisen erlernen und eine Vorstellung davon entwickeln, wie sie sein sollen und wollen. Auch das Fernsehen transportiert Weltbilder. Die Kinder beschäftigen sich mit einer Fülle von Eindrücken und Anforderungen und müssen diese verarbeiten. Dies tun sie auf vielfältige Weise, sowohl in Gesprächen mit Kindern und Erwachsenen, als auch im Rollenspiel und im Traum. Fernsehhelden bieten geeignete Rollen dafür. Wenn Kinder Fernsehserien nachspielen, ist es ihre Art der Verarbeitung. Wichtig ist, dass die Kinder nicht zu kurz vorm Schlafen noch fernsehen, gut wäre eine Stunde zum austoben und nachspielen, ansonsten träumen sie schlecht und schlafen unruhig.

Jüngere Kinder erleben Fernsehen sehr intensiv, weil sie es als tatsächliches Geschehen begreifen und keine Distanz zum Gesehenen haben. Wenn Ängste unerträglich werden, beginnen Kinder herum zu laufen, zu reden, sich die Ohren zuzuhalten oder den Raum zu verlassen. Achten Sie auf diese Signale der Kinder. Geben Sie Ihrem Kind das Gefühl der Geborgenheit, durchleben Sie gemeinsam Spannungen und geben Sie Erklärungen, was im Film geschieht.

**Achten Sie auch auf klare Grenzen, ein NEIN sollte immer ein NEIN bleiben, das die Kinder akzeptieren sollten.**